

PROFI FOTO SPEZIAL

183

CANON VIELFALT ENTSCHIEDET

Canon EOS RP

Einstieg ins Vollformat

04

CSC vs. DSLR

Wettstreit der Systeme

08

Videosysteme im Vergleich

Camcorder, EOS/EOS R oder Cinema EOS?

12

Canon Professional Service

Rot, Silber, Gold & Platin

16

Canon EF 400mm F2.8 & 600mm F4

Supertele light

18





PROFESSIONAL SUPPORT VON CANON

Registrieren Sie kostenlos Ihre Produkte und profitieren Sie von den Vorteilen als CPS Mitglied, z.B. durch den Prioritätsreparaturservice und den Zugang zur Pro Hotline.

Alle Vorteile und weitere Infos zum Programm finden Sie unter: canon.de/cps



Canon

Live for the story_

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei PF Publishing GmbH
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Gerwers

Redaktion
Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktionsadresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Michaela Kehren (verantwortlich)
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 50

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com



Vielfalt entscheidet

**„Vielfalt entschei-
det“ lautet das
Motto dieses
Spezials, das als
Wegweiser für
Profis durch das
aktuelle Kamera
Programm von
Canon dient ...**

Kein anderer Hersteller bietet eine solche Vielfalt unterschiedlicher Kameras wie Canon, und das nicht nur für Fotografen, sondern auch für Videoprofis. Während das Canon EOS DSLR System jetzt vom neuen Canon EOS R System flankiert wird – das ebenso wie das Canon EOS M System ohne Reflexspiegel auskommt – stehen für Filmer außerdem eine Reihe professioneller Camcorder und die Cinema EOS Modelle zur Verfügung. Welche Aufnahmelösung ist für welche Aufgabe die beste und wie unterscheiden sich die Konzepte voneinander? Wir stellen die neue EOS RP vor und geben einen Ausblick, wie das EOS R System in diesem Jahr weiter ausgebaut wird. Außerdem erklären wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum EOS System. Für wen die professionellen Camcorder von Canon die bessere Wahl sind, oder wer besser zu den Cinema EOS greifen sollte, ist ebenso Thema dieses Spezials wie die neuen Super-Teleobjektive mit EF-Bajonett und die Vorteile der unterschiedlichen Mitglieder Level des Canon Professional Service.

Die Redaktion



Canon EOS RP

Einstieg ins Vollformat

Die spiegellose Canon EOS RP ist die leichteste und mit 1.499 Euro preisgünstigste digitale Vollformatkamera, die Canon jemals auf den Markt gebracht hat. Dabei bietet sie alle Vorteile des EOS R Systems – darunter dessen schnellen Autofokus.



Die Canon EOS RP lockt Einsteiger mit Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und der gebotenen Bildqualität in das EOS R System, vor allem aber mit einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis.

RF Bajonett

Die Kamera verfügt über das innovative RF Bajonett mit High-Speed 12-Pin-Kommunikation, einem kurzen Auflagemaß und einem großen Bajonett Durchmesser von 54 mm. Das von Grund auf neu entwickelte RF

Bajonett ermöglicht den Einsatz von Objektiven mit hoher optischer Leistung, Reaktionsgeschwindigkeit und Funktionalität. Fotografen und Filmemacher können dank der drei EF-EOS R Bajonett-Adapter auch EF- und EF-S Objektive nutzen. Dabei bieten zwei der EF-EOS R Adapter eine Zusatzfunktionalität, nämlich die Möglichkeit, Einsteckfilter beziehungsweise einen Objektiv-Steuerung zu verwenden.

Der 26,2 Megapixel Vollformat-CMOS-Sensor der EOS RP sorgt in Verbindung mit dem neuesten DIGIC 8 Prozessor für die optimale Balance

aus Detailgenauigkeit, Steuerung der Schärfentiefe und hoher Leistung auch bei wenig Licht. Diese ermöglicht die maximale ISO Empfindlichkeit von 40.000 – erweiterbar auf bis zu ISO 102.400 – und das Dual Pixel CMOS AF System, das noch bei bis zu -5 LW funktioniert.

Digital Lens Optimizer

Der Digital Lens Optimizer (DLO) wird kameraintern für alle RF und für bis zu fünf registrierte EF Objektive automatisch angewendet. Für die Nachbearbeitung bietet die EOS RP das CR3 14-Bit-RAW-Format der neu-



Foto: © Jitka Smelhausova, Südafrika



Das dreh- und schwenkbare 7,5 cm (3,0 Zoll) Clear View LC-Display löst mit rund 1,04 Millionen Bildpunkten auf

ersten Generation sowie eine kompakte RAW-Option, die circa 40 Prozent der Dateigröße gegenüber Standard-RAW-Dateien einspart. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Bilder, die auf einer Speicherkarte gespeichert werden können, wobei die Flexibilität des RAW-Formats erhalten bleibt. RAW-Bilder können mit dem internen RAW-Konverter auch in der Kamera oder alternativ mit dem Kreativ-Assistent verarbeitet werden. Dieser bietet eine Reihe von Filtern und Effekten, die es einfach machen, das gewünschte Ergebnis in eine JPEG-Datei umzuwandeln und nach entsprechender Konfiguration direkt aus der Kamera zu teilen.

EOS Handling

Das robuste, gegen Staub und Spritzwasser geschützte Kameragehäuse der wiegt nur 485 g. Dabei sorgt das Chassis aus Magnesiumlegierung für die mechanische Robustheit. Gegen Verwacklungen bei Aufnahmen aus der freien Hand nutzt die EOS RP in Verbindung mit IS-Objektiven die Dual Sensing IS Technologie von Canon. Für Diskretion bei der Aufnahme sorgt der lautlose Aufnahmemodus. Reihenaufnahmen mit bis zu fünf Bildern pro Sekunde beziehungsweise vier Bildern pro Sekunde mit Servo-AF ermöglichen Actionaufnahmen. Damit können Serienbilder in Kombination mit einem UHS-II-Kartenslot in JPEG unbegrenzt aufgenommen werden. Hinzu kommt das typische EOS Handling: Wie auch schon bei der EOS R lassen sich die Bedienelemente individuell anpassen und belegen. Die EOS RP liegt gut in der

Hand, lässt sich wie gewohnt dank gewohnten Tasten und übersichtlichen Menüs komfortabel bedienen. Der ergonomische Griff im EOS Stil und der hochauflösende 7,5 cm große dreh- und schwenkbare Touchscreen erleichtern die Bedienung. Passend zur EOS RP gibt es außerdem den Erweiterungsgriff EG-E1, der den Akku- und Speicherkartenwechsel auch im angesetzten Zustand erlaubt.

Dual Pixel CMOS AF

Das Dual Pixel CMOS AF System der EOS RP bietet den aktuell schnellsten Autofokus von 0,05 Sekunden. Durch bis zu 4.779 wählbare AF-Positionen über einen großen abgedeckten Bildbereich von bis zu 88 Prozent x 100 Prozent lässt sich der Autofokus nach Belieben platzieren. Der elektronische 0,39-Zoll große OLED-Sucher (EVF) der Kamera punktet mit 2,36 Millionen Bildpunkten und einer Bildfeldabdeckung von 100 Prozent. Durch Touch and Drag AF kann der Fokusbereich während des Blicks durch den Sucher mit einer Berührung des Touchscreens bestimmt werden. Bei Porträts fokussiert die AF Augenerkennung für eine optimale Schärfe kontinuierlich auf das Auge des Models. Sich bewegende Motive sind bei Fotos oder Videos ebenfalls kein Problem – der Fokus der EOS RP kann das Motiv kontinuierlich verfolgen und so auf die Motivbewegung reagieren. Für eine erweiterte Schärfentiefe, zum Beispiel bei Makroaufnahmen, sind Fokusreihen möglich: Mit einem Druck auf den Auslöser werden in diesem Modus Serienbilder mit automatisch variierten Fokuspositionen aufgenommen. In der Software Digital Photo Professional können die entsprechenden Bilder am PC oder Mac ausgewählt und das endgül-

tige Bild mit der gewünschten Schärfentiefe erstellt werden. Weitere AF-Funktionen sind Gesichtserkennung, Einzelfeld-, Spot- und Zonen-AF sowie AF-Messfelderweiterung.

Connectivity

Dank verschiedener Bluetooth- und WLAN-Verbindungsoptionen ermöglicht die EOS RP die Steuerung von kompatiblen Mobilgeräten. Nach dem Herunterladen bietet die Canon Connect App die Kontrolle über die Kameraeinstellungen, eine Livebildanzeige und die Möglichkeit, die Bereitschaft der Kamera über Bluetooth zu aktivieren. Außerdem können GPS-Koordinaten in die Bilder eingebettet werden. Unterwegs kann die Kamera Bilder automatisch mit einem Mobilgerät synchronisieren und RAW-Daten zur mobilen Bearbeitung an die Canon DPP Express App übertragen.

4K-Videos

Mit dem DIGIC 8 Prozessor zeichnet die EOS RP Videos mit bis zu 4K Auflösung mit 25 B/s und Full HD mit 60 B/s auf. Mit Funktionen wie 4K-Zeitraffer, Intervall-Timer, Movie Servo AF und HDR-Videos lassen sich schnelle Action- und Zeitlupensequenzen aufnehmen, die mit erweitertem Dynamikumfang überzeugen. Mikrofon- und Kopfhörer-Anschlüsse ermöglichen die Aufnahme und Kontrolle des Tons, während der dreh- und schwenkbare Touchscreen Aufnahmen besonders für Vlogger interessant ist. Bei der Videoschnappschuss-Funktion werden 4-, 6- oder 8-Sekunden-Clips miteinander kombiniert. Ein einfach zu verwaltender Codec ermöglicht eine schnelle Bearbeitung und reduziert die Dateigröße für die Speicherung.

Wie auch schon bei der EOS R lassen sich die Bedienelemente individuell anpassen und belegen





EOS R Objektiv Roadmap

Insgesamt hat Canon bislang 140 Millionen EF und RF Objektive produziert. Auf der so gebildeten Expertise in Sachen Objektivkonstruktion basieren auch sechs für das laufende Jahr angekündigte neue RF-Objektive, die alle die konstruktiven Vorteile des RF-Bajonetts nutzen.

Das RF Bajonett ermöglicht neue optische Konstruktionen, bei denen große Linsenelemente so nah wie möglich am Sensor platziert werden können und so den Lichteinfall auf den Sensor optimieren. Außerdem verbessert das RF Bajonett die Kommunikation und Informationsübertragung zwischen Objektiv und Kameragehäuse. Das kurze Auflagemaß von 20mm und der große Bajonett Durchmesser von 54 mm bieten einen größeren Spielraum bei der Entwicklung neuer Objektive.

Ein Merkmal aller RF Objektive: Sie bieten einen konfigurierbaren Objektiv-Steuerring, mit dem Anwender Blende, Verschlusszeit, ISO oder Belichtungskorrektur einstellen können.

Aktuell sind vier Objektive auf den Markt, die mit dem EOS R System kompatibel sind: Das RF 50mm F1.2 L USM ist ein Lichtriese mit hoher Detailtreue und Schärfe, geringer Schärfentiefe und bemerkenswerten Low-Light-Eigenschaften. Das RF 24-105mm F4 L IS USM ist ein Zoomobjektiv der L Serie und das erste Canon Objektiv für Vollformatsensoren mit Nano USM. Es ist ideal für Filmemacher, weil eine gleichmäßige Fokussierung ein Muss für natürlich wirkende Fokusübergänge ist. Es ermöglicht

eine hervorragende Steuerung der Schärfe und eine Fokussachführung auf Motive, die sich zur Kamera hin oder von ihr wegbewegen. Es ist kompakt und einfach zu handhaben und es verfügt zudem über eine konstante Lichtstärke von 1:4. Der schnelle, leise Autofokus und die fünfstufige Bildstabilisierung machen es perfekt für die Filmproduktion. Das RF 28-70mm F2 L USM ist ein extrem lichtstarkes, vielseitiges Standard-Zoomobjektiv. Es ist das weltweit erste Standard-Zoom mit konstanter Lichtstärke 1:2 über den gesamten Zoombereich. Darüber hinaus verfügt der Objektivtubus über einen stoßdämpfenden Mechanismus mit einer hohen Robustheit und Langlebigkeit. Das RF 35mm F1.8 MACRO IS STM ist ein lichtstarkes Makroobjektiv, das eine natürliche Weitwinkelperspektive, eine kurze Naheinstellgrenze und Hybrid IS bietet. Darüber hinaus können Anwender dank der EF-EOS R

Adapter auch ihre vorhandenen EF und EF-S Objektive mit der EOS R und RP nutzen.

Erweitert wird das Sortiment in diesem Jahr unter anderem um das RF 85mm F1.2 L USM. Die Festbrennweite im mittleren Telebereich bietet eine hohe Lichtstärke und Leistung. Alternativ kommt eine Variante mit Defocus Smoothing, das ein gleichmäßiges, gezielt unscharfes Vorder- und Hintergrundbokeh bietet und den Zusatz DS in Namen trägt. Als lichtstarkes Standardzoomobjektiv kommt das RF 24-70mm F2.8 L IS USM, während das RF 15-35mm F2.8 L IS USM Weitwinkelbrennweiten mit hoher Lichtstärke kombiniert. Das fünfte Objektiv, das sich derzeit in der Entwicklung befindet, ist das RF 70-200mm F2.8 L IS USM – ein reaktionsschnelles Profioobjektiv im mittleren Telebereich. Außerdem kommt das vielseitig einsetzbare RF 24-240mm F4-6.3 IS USM.

2018	2019	2020	2021
RF 24-105mm F4 L IS USM			
RF 50mm F1.2 L USM			
RF 35mm F1.8 Macro IS STM			
RF 28-70mm F2 L USM			
Mount Adapter EF-EOS R			
Control Ring Mount Adapter EF-EOS R			
Drop-in Filter Mount Adapter EF-EOS R (with V-ND Filter / with C-PL Filter)			
RF 15-35mm F2.8 L IS USM			
RF 24-70mm F2.8 L IS USM			
RF 170-200mm F2.8 L IS USM			
RF 24-240mm F4-6.3 IS USM			
RF 85mm F1.2 L USM			
RF 85mm F1.2 L USM DS			



Größe und Bedienung

Im Canon-Universum stehen nun im Vollformat sowohl spiegellose als auch Spiegelreflexkameras zur Verfügung. Eine Grunderwartung bei spiegellosen Kameras ist sicherlich die Einsparung von Größe und Gewicht. Beide Kameras, die EOS R und noch mehr die EOS RP, erfüllen diesen Wunsch perfekt. Doch eine Reduzierung der Größe bedeutet auch immer eine Veränderung der Bedienstruktur oder das Wegfallen von Bedienelementen. Aus diesem Grund sind beide spiegellosen Modelle umfangreich individualisierbar und im Falle der EOS R auch mit neuen Bedienelementen ausgestattet.

Der Wegfall des Joy-Sticks kann durch die „Touch&Drag“ AF-Steuerung oder durch individuelle Belegung der Kreuztasten kompensiert werden. Durch individuelle Tastenbelegungen hat der Profi die Chance, die Kamera auf seine Bedürfnisse anzupassen. Im Fall der EOS R Serie lohnt sich also ein Blick auf die Tastenindividualisierung.

Das neue RF Bajonett

Mit der EOS R wurde durch den Wegfall des Spiegels auch ein neues Bajonett eingeführt, das neben dem gewohnt großen Durchmesser auch ein kurzes Auflagemaß aufweist. Hier werden sich tatsächlich Vorteile in den Objektivkonstruktionen abzeichnen. Entweder durch kompaktere Abmessungen, bessere Bildqualität vor allem bei hochlichtstarken Objektiven, oder durch neue Konstruktionen, die es so bisher nicht gab. Für den Profi sind schon jetzt das RF 50mm F1.2 L USM und das RF 28-70mm F2,0 L USM gute Belege dafür. Konstruktionsbedingt können die neuen RF-Objektive nicht an einer DSLR angesetzt werden. Aber umgekehrt ist das ohne jegliche Einschränkungen machbar. Das RF-Objektivsystem wird schnell ausgebaut, aber auch das EF-Objektivsystem wird weiterhin durch neue Objektive gepflegt werden.

CSC vs. DSLR

Wettstreit der Systeme

Spiegellose Systeme werden zurzeit als die große Ablösung der Spiegelreflexkamera wahrgenommen. Diese sehr vereinfachte Sichtweise wird vor allem von Herstellern erzählt, die keine Spiegelreflexkameras im Angebot haben. Doch die Betrachtung beider Systeme bringt nicht die einfache Lösung, sondern erfordert einen Blick auf die Details. Denn je nach Anwendung spielen die beiden Systeme unterschiedliche Stärken aus. Durch die Vorstellung des EOS R Systems und die Weiterentwicklung von Spiegelreflexmodellen ist Canon in der Lage, die unterschiedlichen Stärken voll auszureizen und Fotografen und Filmern die jeweils passenden Produkte anzubieten.

Geräuschpegel

Durch den Wegfall des Spiegels bei der EOS R Serie ergibt sich die Chance einer deutlich reduzierten Geräuschkulisse, denn der Spiegelschlag fällt weg. Durch die Möglichkeit vollelektronisch auszulösen, besteht auch die Möglichkeit, völlig lautlos zu fotografieren. Bei der lautlosen Auslösung sollte aber nicht vergessen werden, dass nur ohne Blitz fotografiert werden kann, und dass es bei frequenzmodulierten Lichtquellen, wie LED oder Leuchtstofflampen, zu Streifenbildung kommen kann. Doch auch die EOS Spiegelreflexmodelle bieten über die LiveView-Funktion eine erheblich leisere Auslösung an. Und es kann erwartet werden, dass auch bei den Canon DSLR Modellen die völlig lautlose Auslösung im LiveView-Betrieb Einzug finden wird. Insofern gibt es die Möglichkeit, dezent zu fotografieren, in beiden Kamerawelten.

Sucherkonzepte

Im Bereich der Sucherkonzepte sind die Unterschiede augenfällig. Spiegelreflexkameras ermöglichen den direkten Blick durch das Objektiv, ohne einen Monitor als Zwischenbild. Manche Fotografen sagen, durch einen elektronischen Sucher verlören sie den Kontakt zum Motiv. Sicherlich ist dies eine sehr subjektive Sicht, aber nicht von der Hand zu weisen. Tatsache ist, dass ein optischer Sucher verzögerungsfrei, stromlos und vertraut arbeitet. Das Plus bei einem elektronischen Sucher der spiegellosen Kameras ist sicherlich die Bildkontrolle vor der eigentlichen Aufnahme auf Helligkeit, Farben etc. – doch die Kontrollmöglichkeiten bieten DSL-Modelle über LiveView und Tethered Shooting auch, nur nicht über den Sucher selbst. In sehr dunkler Umgebung arbeitet der elektronische Sucher wie ein Restlichtverstärker, LiveView natürlich auch. Es verlangsamt sich allerdings die Wiederholrate und das Sucher-/LiveView-Bild wird zunehmen träge und weniger direkt.

Im Vergleich: Canon EOS R und EOS 5D Mark IV



135,8 x 98,3 x 84,4 mm (BxHxT), 580g

150,7 x 116,4 x 75,9 mm (BxHxT), 800g

DSLR Sucher zeigen diesen Effekt natürlich nicht, sind aber dafür im Dunkeln dunkel. Arbeitet man im Studio mit Blitz und Einstelllicht, ist ein optischer Sucher sicherlich ermüdungsfreier. Auch hier ist die Wahl des Konzeptes dem persönlichen Geschmack oder der Arbeitsweise unterworfen. Einen klaren Sieger gibt es hier nicht.

Akkulaufzeiten

Bedingt durch den elektronischen Sucher ist der Stromverbrauch bei spiegellosen Kameras deutlich höher. Meist benötigt der elektronische Sucher sogar etwas mehr Strom als das rückwärtige Display. Wer also eine große Anzahl Aufnahmen am Stück produzieren möchte, benötigt beim spiegellosen System Reserve-Akkus. Eine DSLR bietet eine um ein Vielfaches größere Akkureichweite, bis zu mehreren tausend Aufnahmen pro Ladung.

Blitzlichtfotografie

Im Prinzip funktioniert das Blitzen bei der EOS R Serie wie mit einer gewohnten EOS. Zwei Unterschiede gibt es aber. Im Studioblitzbetrieb muss bei der EOS R, wie bei den DSLRs im LiveView-Modus, der Verschlussmodus umgestellt werden

(„leise LV-Aufnahme“). Geschieht das nicht, werden klassische Studio-blitzsysteme ohne E-TTL-Messung nicht gezündet. Das ist alles unproblematisch, man muss nur dran denken. Ein weiterer Unterschied betrifft das Blitzen mit Autofokus-Hilfslicht. In der Event- und Bühnenfotografie, vor allem bei starkem Gegenlicht, können sich auch sehr lichtempfindliche Autofokussysteme schwertun, das Motiv ohne Hilfe korrekt zu fokussieren. Ein typisches Motiv sind z.B. Redner vor Business-Präsentationen, wo sowohl der Präsentationinhalt als auch die Person gut zu erkennen sein sollen. Canon Speedlites besitzen ein starkes Infrarotlicht, das ein Muster auf das anvisierte Objekt projiziert. Nur leider sind alle spiegellosen Systeme im Markt für solche Infrarotlichtmuster blind, denn Infrarotlicht darf über den Bildsensor nicht zum Bild beitragen, auch wenn der Bildsensor zum Fokussieren verwendet wird. Daher ist dieses AF-Hilfslicht bei spiegellosen Modellen abgeschaltet. Wer es benötigt, muss zwingend auf eine DSLR zurückgreifen!

Autofokus

Ein besonders wichtiger Blick gilt dem Autofokus beider Systeme. So

KEIN KAMERASYSTEM, WEDER DSLR NOCH SPIEGELLOSE KAMERAS, KANN IN ALLEN DISZIPLINEN GLEICHZEITIG EINDEUTIG ALS SIEGER HERVORGEHEN. IN EINZELNEN ANWENDUNGSGEBIETEN ABER SEHR WOHL

wohl das EOS R System, als auch die DSLR Modelle im LiveView-Modus nutzen die Fokussierung über den Bildsensor über den Canon eigenen Dual Pixel CMOS AF. Hier werden eine Phasenkontrastmessung und eine Kontrastmessung effizient miteinander verknüpft. Der Vorteil ist, dass der Autofokus-Messpunkt praktisch im gesamten Bildfeld platziert werden kann. Die Messung ist zudem extrem präzise und auch schnell. Darüber hinaus kann man mit dem AF-System beim Filmen sehr gleichmäßig fokussie-

ren. Bei dieser Messmethode steht bei den spiegellosen Modellen und auch im LiveView eine Gesichtserkennung zur Verfügung. Nur die EOS-1D X Mark II bietet bei dem traditionellen AF-Verfahren einer DSLR eine Gesichtserkennung. Ergänzt wird die Gesichtserkennung durch eine zusätzliche Augenerkennung bei den spiegellosen Modellen. Eine Funktion, die (noch) nicht bei den DSLRs im LiveView zu finden ist. Bei all den komfortablen Funktionen bieten die professionellen AF-Systeme der Spiegelreflexkameras aber einen entscheidenden Vorteil beim Verfolgen von Objekten. Kann das System der Spiegellosen beim Verfolgen über die Bildfläche punkten, so liegen die Stärken der DSLR in der Verfolgung über die Tiefe, vor allem bei ungleichmäßig bewegten Motiven. Das Phasenverfahren der Spiegellosen kann zwar sehen, in welche Richtung fokussiert werden muss und in einem relativ kleinen Bereich sieht das System auch, wo die Schärfe liegen soll. Das klassische Phasenkontrastverfahren des

DSLR-Autofokus kann aber sehr viel weiter blicken und erkennt schon am unscharfen Motiv, wo die Schärfe tatsächlich liegen muss. Daher kann das DSLR-System sehr präzise Bewegungen vorausberechnen und ist auch bei komplexen Bewegungen nicht überfordert. Beispielsweise bei Ballsportarten, Haarnadelkurven, Fechten, Tanz und der Tierfotografie kann das AF-System der DSLR weit mehr leisten als die beste Fokussierung über den Bildsensor. Hinzu kommt, dass die bildsensorbasierten Phasen-AF-Messpunkte keine Kreuzsensoren sind, was bei manchen Strukturen die Fokussierung erschwert – ein Thema bei allen Herstellern. Canon EOS DSLR-Modelle bieten allesamt AF-Kreuzsensoren. Es stellt sich also auch hier die nüchterne Frage, welches System der Anwendung am besten dient und damit, welche Kamera zum Einsatz kommen sollte.

Fazit

Kein Kamerasystem, weder DSLR noch spiegellose Kameras, kann in allen Disziplinen gleichzeitig eindeutig als Sieger hervorgehen. In einzelnen Anwendungsgebieten aber sehr wohl. Daher sollte die Frage, in welchem Gebiet die Kamera zum Einsatz kommen soll, als erstes geklärt werden. Erst dann zeigt sich, welches Prinzip die bessere Wahl sein wird. Die hier gezeigten Tabellen sollen helfen, bei dieser Frage schneller zum Ziel zu kommen. Der große Vorteil am Canon System ist, dass beide Kameratypen im Angebot sind. Man kann beide Kameratypen parallel benutzen und die Kamera entsprechend des Einsatzbereiches optimal auswählen, ohne das System zu verlassen. Durch die vollständige Kompatibilität des EOS R Systems mit den vorhandenen EF- und EF-S-Objektiven ist ein Hybridbetrieb ohne weiteres möglich und die Investitionssicherheit auf lange Sicht gegeben. Bei aller Komplexität ist das ein Vorteil, der nicht unterschätzt werden sollte.

ÜBERSICHT CSC VS. DSLR

	Spiegelreflex Vollformat	Spiegellos Vollformat
Autofokus		
AF-Genauigkeit	++ (optisch) / +++ (Livebild)	+++
AF-Lichtempfindlichkeit	bis -3 LW	bis -6 LW
AF-Bildfeldabdeckung	+	+++ (88 % Fläche)
AF-Verfolgung parallel im Bildfeld	+ (optisch) / +++ (Livebild)	+++
AF-Verfolgung ungleichmäßig Nah/Fern	+++ (optisch) / ++ (Livebild)	++
AF-Kreuzsensoren	ja (optisch) / nein (Livebild)	nein
AF-Gesichtserkennung	nur EOS-1D X II (optisch) / ja (Livebild)	ja
AF-Augenerkennung	nein (optisch) / nein (Livebild)	ja
AF-Hilfslicht mit Musterprojektion beim Blitzen	ja	nein
Joystick AF Bedienung	ja	ja (mit Kreuztasten über Tasten-Individualisierung und Touch&Drag AF)
Sucher		
Vorschau Bildergebnis	ja, bei Livebild	ja
Einstellhilfen manuelle Fokussierung (Peaking, Lupe etc.)	ja, bei Livebild / Wechselsmattscheiben mit Schnittbild/Micropismen bei EOS-1D X II	ja
Wasserwaage	ja (optisch) / ja (Livebild)	ja
Verzögerungsfreie Darstellung bei wenig Licht	ja (optisch) / nein (Livebild)	nein
Evtl. Flackern bei frequenzmodulierten Lichtquellen	nein (optisch) / ja (Livebild)	ja (insb., bei elektronischem Verschluss)
Stromverbrauch	ohne (optisch) / hoch (Livebild)	hoch
Verschluss		
Auslösegeräusch	rel. laut (optisch) / leise (Livebild)	leise / lautlos (elektr. Verschluss)

ANWENDERMATRIX CSC / DSLR

	EOS-ID X Mark II		EOS 5D Mark IV		EOS 5Ds/R		EOS R		EOS 6D Mark II		EOS RP	
Porträt/Fashion	Gut geeignet (Zuverlässigkeit, Bildqualität, 14B/Sek., 2 Card-Slots, Akkulaufzeit, LAN)	Besonders geeignet (Große, Bildqualität, Dynamik, Zuverlässigkeit, 2 Card-Slots, 30MP, 61-Feld-AF, LAN-Option)	Gut geeignet (Große, Bildqualität, 50MP, Zuverlässigkeit, 2 Card-Slots, 61-Feld-AF, mit/ohne Low-Pass Filter, LAN-Option)	Besonders geeignet (Große, Low-Light AF, Gesichts-Erkennung, Bildqualität, Dynamik, 30MP, Digital Lens Optimizer)	Gut geeignet (Akkulaufzeit, kompakt, leicht)	Besonders geeignet (Große, Low-Light AF, Gesichts-Erkennung, Bildqualität, Dynamik, Digital Lens Optimizer)	Gut geeignet (Akkulaufzeit, kompakt, leicht, AF beim Blitzen)	Gut geeignet (Gewicht, low-Light AF, Gesichts-/Augen-Erkennung, Bildqualität, Dynamik)				
Hochzeiten/Events	Gut geeignet (Zuverlässigkeit, Bildqualität, 14B/Sek., 2 Card-Slots, Akkulaufzeit)	Besonders geeignet (Große, Bildqualität, Dynamik, Zuverlässigkeit, 2 Card Slots, 30MP, 61-Feld-AF)	Neutral (Gut geeignet wenn hohe Auflösung benötigt wird, z.B. für Gruppenbilder)	Besonders geeignet (Gewicht, low-Light AF, Gesichts-/Augen-Erkennung, lautlose Auslösung, Bildqualität, Dynamik, 30MP)	sehr gut geeignet (Akkulaufzeit, kompakt, leicht, AF beim Blitzen)	Gut geeignet (Gewicht, low-Light AF, Gesichts-/Augen-Erkennung, Bildqualität, Dynamik)						
Commercial/Studio	Gut geeignet (Robustheit, Flexibilität, 2 Card-Slots, Akkulaufzeit, LAN)	Gut geeignet (Bildqualität, Dynamik, Zuverlässigkeit, 2 Card-Slots, 30MP, LAN-Option)	Besonders geeignet (50 MP Auflösung, Ohne Low-Pass-Filter, Zuverlässigkeit, LAN-Option)	Gut geeignet (Bildqualität, Dynamik, Digital Lens Optimizer)	Gut geeignet (Akkulaufzeit, kompakt, leicht)	Neutral						
Landschaft	Neutral (gut unter schwierigen Umgebungsbedingungen, z.B. Tropen, Arktis, Vulkane)	Gut geeignet (Bildqualität, Dynamik, Digital Lens Optimizer für JPEG, Staub- und Spritzwasserschutz)	Besonders geeignet (50 MP Auflösung, Ohne Low-Pass-Filter)	Besonders geeignet (kompakt, leicht, Bildqualität, Dynamik, Digital Lens Optimizer)	Gut geeignet (Akkulaufzeit, kompakt, leicht)	Besonders geeignet (kompakt, leicht, Digital Lens Optimizer, Fokus Stacking)						
News/Reportage	Besonders geeignet (Robustheit, 61-Feld-AF, 14 B/Sek., Akkureichweite, 2 Card Slots)	Besonders geeignet (Robustheit, 61-Feld-AF, Große, leise Auslösung, 2 Card Slots)	Neutral	Gut geeignet (lautlose Auslösung, Vari-Angle-Display)	Gut geeignet (leise Auslösung, Vari-Angle-Display)	Gut geeignet (leise Auslösung, Vari-Angle-Display)						
Street	Gut geeignet (Zuverlässigkeit, Bildqualität, 14B/Sek., 2 Card-Slots, Akkulaufzeit)	Gut geeignet (leise Auslösung, DAF, Touch-Screen, Touch-Auslösung)	Neutral	Besonders geeignet (lautlose Auslösung, kompakt, Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen, Touch-Auslösung)	Besonders geeignet (leise Auslösung, kompakt, Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen, Touch-Auslösung, Akku-Laufzeit)	Besonders geeignet (lautlose Auslösung, kompakt, Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen, Touch-Auslösung)						
Reise	Neutral (gut unter schwierigen Umgebungsbedingungen, z.B. Tropen, Arktis, Vulkane)	Gut geeignet (Bildqualität, Dynamik, Akkulaufzeit, Zuverlässigkeit, Staub- und Spritzwasserschutz)	Neutral (gut geeignet wenn hohe Auflösung benötigt wird, z.B. geplante großformatige Landschaft-Prints)	Besonders geeignet (kompakt, leicht)	Gut geeignet (Akkulaufzeit, kompakt, leicht)	Besonders geeignet (besonders kompakt, leicht, Digital Lens Optimizer)						
Makro	Neutral	Gut geeignet (DAF, Touch-Screen)	Gut geeignet (50MP, sehr geringe Erschütterung beim Auslösen)	sehr gut geeignet (Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen)	sehr gut geeignet (Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen)	Besonders geeignet (Vari-Angle Display, DAF, Touch-Screen, Fokus Stacking)						
Sport	Besonders geeignet (14 B/Sek., 61-Feld-AF, AF-Cases, Abdichtungen, Zuverlässigkeit)	Gut geeignet (Große, Bildqualität, Zuverlässigkeit, 30MP, 61-Feld-AF)	Neutral (gut geeignet für alle Bereiche, bei denen große Prints geplant sind, Auch für Aufnahmen mit kürzeren Brennweiten und Bildausschnitten geeignet)	Neutral	Neutral	Neutral						
Wildlife	Besonders geeignet (14 B/Sek., 61-Feld-AF, AF-Cases, Abdichtungen, Zuverlässigkeit)	Besonders geeignet (Große, Bildqualität, Zuverlässigkeit, 30MP, 61-Feld-AF)	Neutral	Neutral (Gut unter sehr dunklen Bedingungen, AF mit EV -6)	Neutral	Neutral						
Video	Gut geeignet (4k 60p, DAF)	Gut geeignet (4k 30p, DAF, Touch-Screen, Canon-Log optional)	Neutral	Besonders geeignet (4k 30p, DAF, MP4, Touch-Screen, Canon-Log, Clean-out 10bit Vari-Angle-Display, Peaking, Focus Guide)	Gut geeignet (Full HD, DAF, MP4, Touch-Screen, Vari-Angle-Display)	Besonders geeignet (4k 30p, DAF, MP4, Touch-Screen, Clean-out 8bit, Vari-Angle-Display, Peaking, Eye-AF)						



Camcorder, EOS/EOS R oder Cinema EOS?

Videosysteme im Vergleich

Fotografie und Bewegtbild wachsen immer mehr zusammen. Aber sind klassische Camcorder wie die Canon Modelle der XC, XA, XF Serie oder die EOS DSLRs und spiegellosen EOS R Kameras, bzw. die Cinema EOS Kameras die beste Wahl für Videoaufnahmen? Hier ein Systemvergleich.

Klassische Camcorder sind von jeher für die dokumentarische Arbeitsweise gedacht. Bis 2017 waren diese Camcorder typischerweise mit kleineren Sensoren (zwischen 1/3 bis 1/2-Zoll-Typ) ausgestattet. Vor etwas mehr als zehn Jahren, wurde auf der photokina 2008, die EOS 5D Mark II vorgestellt, die mit ihrem Vollformatsensor auch Videos in Full-HD aufzeichnen konnte. Noch heute ist die EOS 5D Mark II das Synonym für die DSLR Videografie, auch wenn sie im Filmmodus noch ohne Autofokus auskommen muss-

te. Seitdem folgten viele videofähige DSLR-Kameras mit APS-C oder Vollformatsensor. Die dedizierten Cinema EOS wurden schließlich 2011 vorgestellt. Erstmals waren damit Kameras mit großem Super35mm-Sensor und echten Video-features erhältlich. Damit erschloss sich Canon auch Bereiche mit szenischer Arbeitsweise, wie zum Beispiel Kino- und Spielfilmproduktionen. 2017 stellte Canon dann die Camcorder XF400 und XF405 vor. Durch ihren für Camcorder sehr großen 1-Zoll-Typ-Sensor verschwimmen die Grenzen zwischen den Bereichen nun immer mehr.

Camcorder

Zu den Vorteilen aktueller Canon Camcorder gehört ihr schnelles AF-System mit Face Detection und integrierten Zoomobjektiven mit einem weiten Brennweitenbereich bei gleichzeitig großer Schärfentiefe. Sie sind kompakt und flexibel einsetzbar und bieten professionelle Funktionen wie Video-Codecs, Video-Gamma und detailliert steuerbares Bild-Management. Professionelle Schnittstellen wie ein XLR-Mikrofoneingang, Kopfhörer-Ausgang, Clean HDMI und Timecode gehören bei Canon Camcordern zur Grundausstattung. Einige Modelle bieten

darüber hinaus einen SDI-Ausgang. Außerdem gibt es bei der Arbeit mit ihnen keine Einschränkungen bezüglich der Länge der aufgenommenen Clips. Des Weiteren ist es möglich, die Bilddaten parallel auf zwei verschiedenen Datenträgern aufzuzeichnen. Da Canon Camcorder gezielt zum Zweck der Videoaufzeichnung konzipiert werden, profitieren vor allem unerfahrene Nutzer von ihrem einfachen Handling und umfassenden Automatikfunktionen. Wer allerdings reduzierte Schärfentiefe gezielt als Gestaltungsmittel einsetzen will, stößt bei den klassischen Camcordern irgendwann an seine Grenzen.

EOS & EOS R

Daher war die Videofunktion der EOS 5D Mark II bei ihrer Vorstellung ein echter Meilenstein. Durch ihren großen Vollformatsensor wurde

es möglich, echten „Kino Look“ mit Spiegelreflexkameras zu produzieren, was bis dahin nur mit wesentlich teureren 35 mm-Filmkameras möglich war. Etwas später hielt Full-HD auch in den etwas günstigeren APS-C Kameras Einzug. Seitdem wurden in zahlreichen DSLRs und spiegellosen Systemkameras immer mehr Videofunktionen integriert. Mit der EOS 70D konnten Filmern dann dank der Dual Pixel AF Technologie einen kontinuierlichen Autofokus im Videomodus einer DSLR verwenden. Die Canon EOS Modelle überzeugen Filmern außerdem durch ihre sehr gute Low Light Performance dank ihrer hohen ISO Empfindlichkeit, sowie die große Palette einsetzbarer Objektive vom 8 mm Fisheye und 11 mm Super-Weitwinkel, über Lupen- und Makro-Objektive bis hin zu den Zoom- und Supertele-Objektiven mit

Bildstabilisator. Die im Vergleich zu professionellen Filmkameras günstigen Kameragehäuse konnten Profifilmer aber nicht über den Mangel an professionellen Features wie XLR-Anschlüssen oder Video-Gamma hinwegtrösten. Bis heute bieten außerdem nur einige EOS DSLRs einen Kopfhörer-Ausgang, der für die Audio-Kontrolle sehr wichtig ist. Außerdem ist der Sucher der DSLRs im Video Modus nicht verwendbar, so dass die Bildkontrolle über das LCD erfolgen muss, wobei allerdings videospezifische Wiedergabefunktionen fehlen (Zebra, Waveform-Monitor, etc.). Die neuen, spiegellosen EOS R Modelle verfügen dagegen über einen elektronischen Sucher, wie ihn auch Camcorder haben. Größter Nachteil ist jedoch das für Filmern schwierige Handling der Fotokameras, da deren Gehäuse nicht

Pro-Video



XC15

- Digitalkamera und 4K-UHD-Camcorder in einem
- 10fach Zoom
- 1-Zoll-Typ CMOS Sensor
- Kippbares 7,6cm Touch-LCD
- 2 XLR-Eingänge und XF-AVC 4:2:2
- WideDR Gamma und Canon Log
- bis zu 12 Blendenstufen Dynamikumfang
- WLAN



XA11/XA15

- Kompakter Full-HD-Camcorder mit 20fach Zoom
- 1/2,84-Zoll CMOS Sensor
- AVCHD und MP4 Aufzeichnung (50p/25p)
- Dreh- und schwenkbares 7,5cm Touch-LCD
- 2 SD-Kartenslots und 2 XLR-Eingänge
- HD-SDI Ausgang (nur XA15)
- WideDR Gamma mit hohem Dynamikumfang



XA40

- Ultrakompakter semiprofessioneller 4K UHD Camcorder mit 20fach optischem Zoom und 29,3mm Weitwinkel
- 1/2,3-Zoll-Typ CMOS Sensor
- MP4 Aufzeichnung (bis 150 Mbps)
- 4K UHD 25p (4:2:0/ 8 Bit)
- Dreh- und schwenkbares 7,5cm Touch-LCD
- 2 SD-Kartenslots und 2 XLR-Eingänge



XA50/XA55

- Ultrakompakter semiprofessioneller 4K UHD Camcorder mit 15fach optischem Zoom (25,5-382,5 mm)
- 1-Zoll-Typ CMOS Sensor
- XF-AVC und MP4 Aufzeichnung (bis 150 Mbps)
- 4K UHD 50p/25p (4:2:0/ 8 Bit)
- Dual Pixel AF mit Gesichtserkennung plus Fokus-Assistent
- Dreh- und schwenkbares 7,5cm Touch-LCD
- 2 SD-Kartenslots und 2 XLR-Eingänge
- 3G-SDI Ausgang (nur XA55)
- WideDR Gamma

zum Filmen konzipiert worden sind. Mehr oder weniger aufwändige Riggs gehören daher zur Grundausstattung. Außerdem kann bei Videoaufnahmen bewegter Objekte mit einer EOS der Rolling-Shutter-Effekt Probleme bereiten.

Cinema EOS

Aus all diesen Gründen präsentierte Canon Ende 2011 die erste Cinema EOS. Die EOS C300 wurde gezielt für den filmischen Einsatz konzipiert und eignet sich daher besser als EOS Fotokameras für Filmproduktionen mit szenischer Arbeitsweise. Ihr großer Sensor im Super 35mm Format, einer Sensorgröße, die in der Kino- und Spielfilmbranche weit verbreitet ist, erlaubt den gezielten Einsatz der Schärfentiefe als Gestaltungsmittel. Wem das nicht reicht, der kann auf die Cinema EOS

C700FF zurückgreifen, die über einen echten Vollformat-Sensor verfügt. Kam die erste Cinema EOS C300 noch ohne kontinuierlichen Autofokus, bieten alle heute aktuellen Modelle Dual Pixel AF. Ein Feature, das selbst in der konservativen Filmbranche immer mehr Anhänger findet. Der Dual Pixel AF ermöglicht durch den Follow-Fokus die gezielte Fokussierung auf ein Gesicht, selbst wenn sich die Person auf die Kamera zu oder von ihr weg bewegt. Die interne Signalverarbeitung der Kameras ist gezielt für Movie-Anwendungen ausgelegt. Wie die EOS Fotokameras überzeugen die Cinema EOS durch exzellente Low Light Performance und sehr hohe ISO Empfindlichkeiten bis ISO 102400 und sind voll kompatibel zu allen EF Objektiven. Für den Filmeinsatz opti-

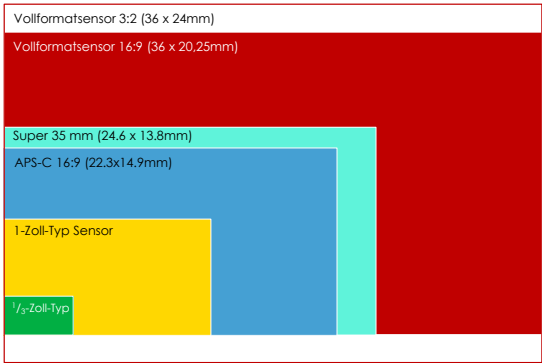
miert bietet Canon auch eine umfassende Palette an Cine-Objektiven. Die professionellen Funktionen der Cinema EOS umfassen detailliert steuerbare Bild-Management Tools inklusive Video-Gamma. Außerdem bieten sie mit Canon Log Gamma einen sehr hohen Dynamikumfang von bis zu 12 bzw. 15 Blendenstufen. Professionelle Schnittstellen wie ein XLR-Mikrofoneingang, ein Kopfhörer-Ausgang, Clean HDMI, Timecode und SDI-Ausgang gehören zur Grundausstattung. Wie bei klassischen Camcordern gibt es bei den Cinema EOS keine Einschränkungen bei der Aufnahmelänge der Clips, wobei auch hier die parallele Aufzeichnung auf zwei Datenträgern erfolgen kann. Der Rolling-Shutter Effekt ist bei den Cinema EOS vernachlässigbar. Da die Sensor-Auflösung auf 4K bzw.

Full-HD (mit 4K Oversampling) ausgelegt ist, ist die Gefahr von Artefakten und Moirés deutlich reduziert. Der Nachteil der Cinema EOS Modelle gegenüber den EOS und EOS R Kameras: Sie bieten zwar mehr Möglichkeiten, sind allerdings größer, schwerer und teurer.

Alles erlaubt

Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme bei der Videoaufzeichnung machen die Entscheidung nicht einfach. Am ehesten entscheidet sich ihre Verwendung anhand des Einsatzgebietes. Typische Anwendungsbeispiele klassischer Camcorder sind Sport- und regionale Berichterstattung, Broadcast, Reportage oder Reality TV. Camcorder mit 1-Zoll großen Sensoren wie XF400/XF405 und XF705 eignen sich zusätzlich auch für

Sensorgrößen im Vergleich



Hochzeitsfilme und andere Gesellschaftsevents. EOS R bzw. EOS RP und EOS DSLR Kameras werden häufig bei Dokumentationen, Natur- und Tierfilmen, Independent Filmproduktionen, Hochzeits- und Industriefilmen oder bei Podcasts und bei YouTube-Videos eingesetzt. Die Domäne der

Cinema EOS sind dagegen Kinoproduktionen, Spielfilme und Serien, Werbe-, Event- und Imagefilme oder aufwändigere Independent Produktionen. Generell sind die Grenzen jedoch fließender geworden, da sich die unterschiedlichen Kamerasysteme immer mehr annähern. Die Sensoren der klassischen Camcorder sind größer geworden und die Dual Pixel AF Technologie macht Autofokus auch bei großen Sensoren möglich. Darüber hinaus lässt die Bauweise einiger Cinema EOS Modelle (wie EOS C100 Mark II und EOS C200) auch mobile Produktionen zu, während EOS 5D Mark IV, EOS-1DX Mark II und EOS R professionelle Filmkamerafeatures wie Clean HDMI, Kopfhörer-Ausgang oder Canon Log bieten. Alles ist nun möglich, alles ist erlaubt – mit welcher Kamera auch immer.

XF400/XF405
Kompakter semiprofessioneller 4K UHD Camcorder mit 15fach optischem Zoom (25,5-382,5 mm)

- 1-Zoll-Typ CMOS Sensor
- XF-AVC und MP4 Aufzeichnung (bis 150 Mbps), simultane Aufzeichnung möglich
- 4K UHD 50p/25p (4:2:0/ 8 Bit)
- Dual Pixel AF mit Gesichtserkennung/-nachführung plus Fokus-Assistent
- Dreh-und schwenkbares 8,9cm Touch-LCD
- 2 XLR-Eingänge mit getrennter Audiosteuerung im abnehmbaren Tragegriff
- 2 SD-Kartenslots
- 3G-SDI Ausgang (Full-HD 4:2:2/ 10 Bit) (nur XF405)
- WideDR Gamma mit 12 Blendenstufen Dynamikumfang
- WLAN und GPS

XF705
Professioneller 4K UHD (50p/25p) Camcorder für mit 15fach optischem Zoom (25,5-382,5 mm)

- 1-Zoll-Typ CMOS Sensor
- XF-HEVC Aufzeichnung (4K UHD: 4:2:2/10 Bit, bis 160Mbps)
- XF-AVC Aufzeichnung (Full-HD: 4:2:0/8 Bit, bis 45Mbps)
- Dual Pixel AF mit Gesichtserkennung/-nachführungplus Fokus-Assistent
- Dreh-und schwenkbares 10,1cm Touch-LCD
- 2 SD-Kartenslots
- 2 XLR-Eingänge mit getrennter Audiosteuerung
- 12G-SDI Ausgang (4K UHD: 4:2:2/ 10 Bit)
- Canon Log3 und WideDR Gamma mit 12 Blendenstufen Dynamikumfang plus HDR (PQ/HLG)
- WLAN und GPS

EOS C100 Mark II
Full-HD Cinema EOS mit Dual Pixel AF für kostenbewusste Ein-Mann-Teams

- Super35mm CMOS-Sensor
- Full-HD (50p/60p) Aufzeichnung (mit Oversampling) auf CF-Karte
- Dual Pixel AF (20 % horiz./vert.) mit Gesichtserkennung und Motivverfolgung
- Dreh-und schwenkbares LCD und schwenkbarer elektronischer Sucher
- Optischer ND-Filter bis 8 Blendenstufen
- Internes WLAN, HDMI

EOS C200
4K (DCI) Super35mm Kamera für Independent-, Hochzeits- und Industrie-Filmer

- 4K (DCI/UHD) auf Super35mm CMOS-Sensor
- Interne RAW-Aufzeichnung (4K DCI, 4:2:2 10Bit, bis 50p/60p) auf CFast-Karte
- Interne MP4-Aufzeichnung (4K UHD, 4:2:0 8Bit, bis 50p/60p) auf CFast-Karte
- Dual Pixel AF (80 % horiz./vert.) mit Gesichtserkennung und Motivverfolgung plus Fokus-Assistent
- Dreh-und schwenkbares 4-Zoll Touch-LCD
- Schwenkbarer elektronischer Sucher
- Dynamikumfang von bis zu 15 Blendenstufen (Canon Cinema RAW Light)
- Optischer ND-Filter bis 10 Blendenstufen
- HDMI, 3G-SDI, Timecode, Genlock
- Internes WLAN

EOS C300 Mark II
4K (DCI) Super35mm Produktionskamera für Film&TVProduktionen

- Super35mm CMOS-Sensor
- Interne 4K-Aufzeichnung (DCI/UHD, 4:2:2 10Bit, bis 25p/30p) auf CF-Karte
- Dual Pixel AF (80 % horiz./vert.) mit Gesichtserkennung und Motivverfolgung plus Fokus-Assistent
- Dreh-und schwenkbares 4-Zoll LCD und schwenkbarer elektronischer Sucher
- Dynamikumfang von bis zu 15 Blendenstufen mit Canon Log2
- Optischer ND-Filter bis 10 Blendenstufen
- HDMI, SD-/HD-SDI, Timecode, Genlock
- optionales WLAN (WFT-E6)

EOS C700 / EOS C700FF
High-End 4K (DCI) Kino-Produktionskamera

- Super35mm CMOS-Sensor / • Vollformat CMOS-Sensor (EOS C700FF)
- 4K-Aufzeichnung (DCI/UHD, 4:2:2 10Bit, bis 50p) XF-AVC (MXF)
- Dual Pixel AF (80 % horiz./vert.) mit Gesichtserkennung und Motivverfolgung plus Fokus-Assistent
- Optionaler elektronischer Sucher
- 2x Monitor-Ausgang
- Dynamikumfang von bis zu 15 Blendenstufen mit Canon Log2 und Log3
- Optischer ND-Filter bis 10 Blendenstufen
- HDMI, 4x-SDI, Timecode, Genlock
- optionales WLAN (WFT-E6)



Canon Professional Service

Rot, Silber, Gold & Platin

Der Canon Professional Services (CPS) ist ein spezielles Angebot für professionelle und semi-professionelle Fotografen und Videofilmer, die Produkte von Canon besitzen. Die Mitgliedschaft kann online schon beim Erwerb des ersten Canon Produkts beantragt werden.

Schneller Service und Reparaturen für die Ausrüstung, inspirierende Events und Experiences sowie exklusive Sonderangebote sind nur einige der vielen Vorteile, die CPS-Mitglieder in Europa, im Nahen Osten und in Afrika (EMEA) wahrnehmen können. Anders als in der Vergangenheit erfolgt die Einstufung in die verschiedenen Mitglieds-Kategorien nach einem Punktesystem. Je mehr qua-

lifizierte Produkte von einem Fotografen online registriert werden, umso mehr Punkte werden gesammelt, und desto höher ist das Level der Mitgliedschaft beziehungsweise der Nutzen, den Fotografen aus dem Programm ziehen können. Insgesamt gibt es über 3.000 Canon Produkte, die registriert werden können, darunter die meisten Kameras, Objektive und Drucker sowie Zubehör. Registriert werden kann sowohl alte als auch neue Ausrüstung.

Bei 120 Pro Canon Produkten haben Fotografen automatisch Anspruch auf eine schnelle Abwicklung von Reparaturen („Fast Track“). Das bedeutet, dass diese je nach Mitgliedschafts-Level in nur zwei Tagen realisiert werden können. Wieviele Punkte ein Produkt bringt, sieht man während der Registrierung. Sobald die Produktdaten online vollständig eingegeben wurden, werden die Punkte dem Konto gutgeschrieben. Aus der Gesamt-



zahl der Punkte aller registrierten Produkte ergibt sich das Mitgliedschafts-Level. Die Punkte eines Produkts können sich mit der Zeit allerdings reduzieren und sie können weder eingelöst, noch umgetauscht werden. Zur Registrierung erforderlich sind Angaben zur Seriennummer, zum Händler, sowie zu Land und Datum des Kaufs. Sobald diese Informationen geprüft wurden, werden die Punkte gutgeschrieben. Selbst Fotografen, die nur ein einziges Canon Produkt beim CPS registrieren, erhalten den Mitgliedsstatus Rot, der ihnen bereits Priority Support, Zugang zu Events sowie Sonderangebote und Rabatte eröffnet. Weitere Vorteile gibt es ab 500 Punkten im Level Silber. Zusätzlich zu den Vorteilen der Basismitgliedschaft erhalten Silber-Mitglieder zehn Prozent Rabatt auf die Wartung des persönlichen Equipments, einen kostenlosen Sensor Clean Service pro Jahr, gratis Rückversand sowie schnellere Reparaturen innerhalb von fünf Tagen.

Mitglieder mit Level Gold Status (ab 1.000 Punkte) und Level Platin (ab 1.600 Punkte) können auf Reparaturen innerhalb von drei beziehungsweise zwei Tagen vertrauen und können darüber hinaus kostenloses Leihequipment anfragen, sollte der Fehler nicht innerhalb dieser Zeit behoben werden können. Die Mitgliedschaft ist für alle Stufen kostenlos. Die schnelle Abwicklung gilt für Reparaturen bei allen Reparatur-Servicestellen von Canon und autorisierten CPS Service-Partnern. Bei Wartungs- und Upgrade-Services gilt die schnelle Abwicklung nur bei Reparatur-Servicestellen. Die Bearbeitungszeiten gelten für maximal drei Produkte pro Mitglied, die gleichzeitig bearbeitet werden, und beinhalten nicht die Lieferzeit. Die zu Vergleichszwecken standardmäßige Bearbeitungszeit außerhalb von CPS beträgt circa zehn Tage. In der Schweiz und Österreich gelten z.T. andere Konditionen.

	ROT	SILBER	GOLD	PLATIN
	0 Punkte	500 Punkte	1000 Punkte	1600 Punkte
Vorteile im Überblick				
Priority Support Helpdesk	✓	✓	✓	✓
Schnelle Reparatur und Wartung („Fast Track“)*	•	5 Tage	3 Tage	2 Tage
Kostenlose Leihergeräte*	•	•	✓	✓
10% Rabatt auf die Wartung*	•	✓	✓	✓
Weltweiter Support bei Veranstaltungen*	•	✓	✓	✓
1x Sensor Clean Service pro Jahr gratis	•	✓	✓	✓
Kostenloser Rückversand*	•	✓	✓	✓
Exklusiver Zugang zu Canon Events und Experiences*	✓	✓	✓	✓
Exklusive Sonderangebote und Rabatte	✓	✓	✓	✓
Willkommenspaket und Mitgliedskarte	•	✓	✓	✓
Kostenlose Mitgliedschaft	✓	✓	✓	✓

*Weitere Details zu den Vorteilen unter canon.de/CPS



EF 400mm F2.8 L IS III USM und EF 600mm F4 L IS III USM

Supertele light

Canon setzt mit den neuen Supertele-Objektiven EF 400mm F2.8 L IS III USM und EF 600mm F4 L IS III USM neue Benchmarks: Die beiden sind die aktuell leichtesten professionellen Super-Teleobjektive ihrer Klasse.

Im Vergleich zu den Vorgängermodellen sind die beiden Objektive EF 400mm F2.8 L IS III USM und EF 600mm F4 L IS III USM deutlich leichter, bieten gleichzeitig jedoch eine hohe optische Leistung und Benutzerfreundlichkeit. Durch die Verlagerung des Schwerpunktes in die Mitte ist die Kamera-Objektiv-Kombination nicht mehr frontlastig und fühlt sich dadurch noch leichter an. Neben der Gewichtsersparnis ist das der eigentliche Vorteil der Neukonstruktion!

Dank ihrer 5-Stufen-Bildstabilisator-Technologie (IS), ihrem niedrigen Gewicht und dem auf Mobilität optimierten Design ermöglichen die Supertele professionelle Action-, Sport- und Wildlife-Fotos aus der freien Hand.

Durch die Verwendung modernster optischer Formeln konnte das Gewicht des EF 400mm F2.8 L IS III USM auf 2.840 Gramm (bisher 3.850 Gramm) und beim EF 600mm F4 L IS III USM auf 3.050 Gramm (bisher 3.920 Gramm) reduziert werden. Das

weiße Finish, das für die Super-Teleobjektive der Canon L Serie typisch ist, dient der Wärmeregulation, um bei allen Temperaturen die optimale Funktion gewährleisten zu können. Dichtungen sorgen für den Schutz gegen Staub und Spritzwasser, die Fluor-Beschichtung von Front- und Hinterlinse erleichtern die Reinigung. Fluorit-Linsen kompensieren chromatische Aberrationen und verbessern Auflösung und Kontrast. Die SWC-Vergütung (SubWavelength Structure Coating) reduziert Linsenreflexionen



Ausschnitt 100 % bei 300 ppi

und Streulicht und sorgt so für qualitativ hochwertige Aufnahmen. Das EF 400mm und 600mm verfügen beide – für eine attraktive Hintergrundunschärfe – über eine Blende aus neun Lamellen. Motive werden ebenso schnell wie präzise fokussiert – selbst bei wenig Licht. Der Fokus auf sich schnell bewegende Motive wird im Zusammenspiel mit der Kamera präzise nachgeführt. Dank Ring-USM Autofokusmotor und einer Highspeed CPU stellen beide Objektive präzise, schnell und leise scharf. Für Pull-Fokus-Effekte bei Videoaufnahmen bieten beide auf Knopfdruck eine Power Fokus-Steuerung sowie die Möglichkeit zu Voreinstellungen, die sich für kreative Aufgaben eignen. Eine manuelle Fokussierung ist

jederzeit möglich, ohne dabei den Fokus-Modus verändern zu müssen. Die Bedienelemente auf dem Objektivtubus ermöglichen das Starten, Stoppen und Speichern der Fokussierung mit einer Fingerspitze. Zwei Motivdistanzen lassen sich speichern und per Knopfdruck abrufen. Die Bedienelemente für Fokussiermodus, Fokussierbereich, Fokussievoreinstel-

lung und IS sind bequem zu erreichen.

Das EF 400mm und EF 600mm werden mit einer Spezialtasche geliefert, maßgeschneiderte Koffer und eine kurze Streulichtblende sind als Sonderausstattung erhältlich. Das EF 400mm F2.8 L IS III USM kostet 12.999 Euro, das EF 600mm F4 L IS III USM 13.999 Euro.

Technische Daten

	Canon EF 400mm F2.8 L IS III USM	Canon EF 600mm F4 L IS III USM
Bildgröße	Vollformat	Vollformat
Bildwinkel (hor., vert., diag.)	5°10'; 3°30'; 6°10'	3°30'; 2°20'; 4°10'
Optischer Aufbau (Linsen/Gruppen)	17/13	17/13
Anzahl der Blendenlamellen	9	9
Kleinste Blende	32	32
Kürzester Fokussierabstand (m)	2,5	4,2
Größter Abbildungsmaßstab	(ca.) 0,17	(ca.) 0,15
Abstandsinformation	Ja	Ja
Bildstabilisator	5 Stufen	5 Stufen
Ring USM	Ring USM	Ring USM



© Sanjay Jodia, Canon Ambassador

CAPTURE THE FUTURE

Mit dem spiegellosen Vollformat-System EOS R

- Herausragende Bildqualität auch bei JPEG-Daten durch Digital Lens Optimizer
- Gesichtserkennung mit Augen-AF für perfekt fokussierte Porträts
- Lautlose Aufnahme – ideal für dezente Aufnahmesituationen
- Volle Kompatibilität zu EF und EF-S Objektiven* über innovative Adapter – ohne Leistungsverlust
- Umfangreiche Individualisierung der Bedienelemente für effizienteren Workflow



EOS R

Canon

* Mit EF-S Objektiven wird ein kleinerer Bildbereich erfasst.

Live for the story_